

Neues Heim für drei Samtpfoten

Die Tierhilfe Torgau sucht dringend nach Pflegestellen, die ein Tier für gewisse Zeit aufnehmen können

TORGAU. Ein verzweifelter Anruf ging vor einigen Tagen bei der Tierhilfe Torgau ein. Drei Katzen, die als Streuner in einem ehemaligen Pferdehof Unterschlupf gefunden haben, mussten schnellstens dort weg. Doch wohin? In ein Tierheim?

„Natürlich wäre es für viele ein großer Wunsch, dass schon morgen ein Tierheim in Torgau oder Umgebung eröffnet. Doch so schnell geht es leider nicht. Viele Hürden gilt es noch zu überwinden. Dennoch steht der Tierschutz bei uns an oberster Stelle. Pflege von verletzten Katzen, die Suche nach entlaufenen Hunden, das Aufsammeln von verirrteten Tieren, das Unterstützen anderer Tierschützer – all das steht auch jetzt schon auf unserem Programm. Dabei versuchen wir unser Bestes, auch mit anderen Tierschutzvereinen und engagierten Tierliebhabern zusammen zu arbeiten. Nun ist es für uns besonders wichtig, ehrenamtliche Pflegestellen zu haben, die sich um pflegebedürftige Tiere kümmern oder Tieren übergangsweise ein Zuhause bieten können. Denn daran mangelt es uns leider noch“, sagt Kristin Engel, Vorsitzende der Tierhilfe Torgau. Umso glücklicher war sie darüber, dass die Geschichte mit den drei Katzen in so kurzer Zeit eine glückliche Wendung nahm. Noch am selben Abend telefonierten die Mitglieder die möglichen Pflegestellen ab. Doch ein Zuhause für drei Katzen, dazu noch welche, die es gewohnt waren, frei zu leben, gab es nicht. Doch die Nachricht von Vereinsmitglied Peggy Reitmajer-Stietzel machte Hoffnung: „Ich habe jemanden gefunden, der alle drei Katzen bei sich aufnehmen kann. Und das Beste: Es ist sogar ein Pferdehof.“ Noch am selben Abend konnte der Person, die seit acht Jahren ein Auge auf die Tiere hatte, damit es ihnen an nichts fehlte, die gute Nachricht übermittelt werden. „Ich war so froh, als so schnell eine Lösung gefunden war“, sagte die Werdauerin Kerstin Riedel. „Die Nachbarn des ehemaligen Torgauer Pferdehofs hatten immer viele Katzen. Als sie wegzogen, ließen sie die Tiere einfach zurück. Einige von ihnen haben es nicht geschafft, aber diese drei sind nun bereits acht Jahre alt und hatten hier ein gutes Leben. Doch der Besitzer des Grundstückes will dieses nun verkaufen. Und das bedeutet: Die Tiere müssen weg“,



Bevor die Katzen einziehen, werden Futter, Katzentoilette, Körbchen und Leckerchen bereitgestellt.

erklärt sie die Situation traurig, ist dem Grundstückseigentümer jedoch dankbar, dass die Tiere hier so lange leben durften. Kerstin Riedel versorgte die Tiere nicht nur mit Streicheleinheiten und Futter, sondern ließ sie auch vom Tierarzt behandeln und kastrieren. Perfekte Voraussetzung für ein neues Zuhause.

Als die Mitglieder der Tierhilfe Torgau zum vereinbarten Treffpunkt kamen, waren die Tiere bereits in ihren Boxen. „Es war nicht leicht, sie hier herein zu bekommen. Sie ahnten etwas. Als ich einen Kater endlich in der Box hatte, drückte er diese irgendwie wieder auf. Und die anderen waren natürlich gewarnt. Doch sie blieben da. Sie vertrauten mir und es ge-



Kerstin Riedel (3.v.l.) suchte dringend ein Zuhause für drei Katzen. Durch die Mitglieder der Tierhilfe Torgau - im Bild Peggy Reitmajer-Stietzel (2.v.l.) und Carmen Georg (rechts) - konnte dieses Zuhause bei Rowena Flugrat (links) in Taura gefunden werden. Fotos: Privat

lang mir, alle drei in die Boxen zu stecken. Auch wenn ich mich über ihr neues Zuhause sehr freue, bin ich natürlich auch traurig, dass sie nicht mehr hier sein werden. Aber ich werde sie auf alle Fälle besuchen“, so Kerstin Riedel, die auch Katzenklo, Futter, Streu und Leckerlis für die Tiere mitgab. Gemeinsam ging es mit dem Auto nach Taura in den Reiterhof „Heideland“. Hier wartete schon Geschäftsführerin Rowena Flugrat auf die drei Neulinge. Für die drei Katzen wurde eine Pferdebox umfunktioniert. „Bevor wir sie bei uns frei rumlaufen lassen können, müssen sie sich an uns gewöhnen und wissen, von wem sie ihr Futter bekommen. Daher bleiben sie die ersten Tage in der Box“, erklärt sie. Bevor die Tierschützer die Tiere hinein brachten, wurden Katzentoilette, Essen und Trinken für die Samtpfoten bereitgestellt. Dann wurden die Katzenboxen hineingestellt. Erst, als Ruhe auf dem Hof eingekehrt war, wurden sie heraus gelassen, damit sie ihr neues Zuhause erkunden konnten. „Anfangs waren sie noch sehr scheu, doch dann kamen sie neugierig heraus und ließen sich einige Zeit später sogar streicheln. Ich denke, wir haben für die Tiere eine perfekte Bleibe gefunden. Ich bin wirklich sehr froh, dass es so

gut geklappt hat“, sagt Peggy Reitmajer-Stietzel. Ein glücklicher Zufall ermöglichte es den Katzen, hier einzuziehen. Denn Rowena Flugrat hatte seit Kurzem mit dem Gedanken gespielt, wieder Katzen auf den Hof zu holen. „Eine Katze von uns ist leider seit längerer Zeit verschwunden. Eine andere ist krank und wird von einer Reiterin Zuhause gepflegt. Daher haben wir schon seit einiger Zeit keine Katzen mehr auf unseren Hof. Und als der Anruf von Peggy kam, dass drei Tiere ein Zuhause suchten, bot ich mich natürlich gerne an.“ Nun gewöhnen sich die Samtpfoten langsam an ihr neues Heim. Sie sind es gewohnt, mit anderen Tieren zusammenzuleben und werden sich bald auch in Taura zurecht finden. „Dieser Fall zeigt, wie wichtig es für uns ist, ehrenamtliche Pflegestellen zu finden. Diese suchen wir aktuell auch über die Tierarztpraxen.

Wir sind sehr froh, dass die Tiere bei Rowena Flugrat bleiben können, doch auch für eine kürzere Zeit werden Pflegestellen benötigt, die sich übergangsweise um die Tiere kümmern. Daher bitten wir nun die Bürger in Torgau und Region um Mithilfe: Wenn Sie sich vorstellen können, eine

Zeit lang ein Tier zu betreuen, dann melden Sie sich bei uns! Denn nicht nur mit einer Mitgliedschaft oder Spende, sondern auch als Pflegeplatz können Sie uns und unsere Arbeit unterstützen“, sagt Vorstandsmitglied der Tierhilfe Torgau, Carmen Georg. *Presseinfo*

Kontakt:

Tierhilfe Torgau e.V.
Neustraße 22
04860 Torgauer
Telefon: 0152 08275118
Mail: tierhilfe-torgau@freenet.de



Gabi kurz vor ihrem Einzug in das neue Heim.



Peggy Reitmajer-Stietzel, Carmen Georg und Kerstin Riedel (v.l.n.r.) bringen die Katzen in ihr neues Heim.